

(Wenn wir Toten erwachen), Rebekka West (Rosmersholm), Hilda Wangel (Die Frau vom Meere), etc.

L.: *Bühne und Welt*, Jg. 5, 1903; Eisenberg; Kosch, *Theaterlex.*; *Neuer Theaternalmanach*, 1904, S. 138f.; *Biograph. Jb.* 1905; *Smlg. Mansfeld*, Wien.

Illitsch (Ilitsch, Ilić) Alexander, Bildhauer. * Wien, 23. 5. 1860; † Wien, 8. 1. 1943. Schüler von Hellmer (s. d.) und Kundmann an der Wr. Akad. der bild. Künste, 1890–92 mit einem Reise-stipendium in Rom. Stellte 1889 erstmals auf der Jahresausst. im Wr. Künstlerhaus (1900 Mitgl.) aus. Schuf figurale und dekorative Arbeiten für kirchliche und öffentliche Bauten.

W.: Amor und Venus, Gips, 1889; Skizzen für die Figur des Seefahrers, Neue Hofburg, Wien, 1895; Ahasverus, 1899; Handel und Gewerbe, Ackerbau, Wiss., Kunst (Allegorien), Rathaus Floridsdorf, Wien XXI, 1902; Christus am Kreuz, Holz, evang. Christuskirche Innsbruck, 1909; Zöbldenkmal, Brünn; Grabdenkmäler; Büsten; Kleinplastiken. L.: *Kunst für Alle*, Jg. 4, 1889; P. Kortz, *Wien am Anfang des 20. Jhs.*, Bd. 2., 1906; Lhotsky I., S. 179; R. Schmidt, *Das Wr. Künstlerhaus, 1861–1951*, 1951; *Thieme-Becker*.

II(I)mer Andreas, Tiroler Landesverteidiger. * Moos i. Passeier (Südtirol), 17. 11. 1778; † Dorf Tirol (Südtirol), 15. 4. 1855. Heiratete am 15. 10. 1799 eine weitschichtige Base Andreas Hofers. I. nahm 1796/97 und 1809 an den Tiroler Freiheitskämpfen teil. In den drei Berg-Isel-Schlachten von 1809 war er Kmdt. der 2. Passeirer Komp. Nach der Gefangennahme Hofers reiste er nach Wien, um die Verwendung der österr. Regierung für die Freilassung zu erwirken. Näheres ist darüber nicht bekannt geworden. Nach Hofers Tod war er bis 1825 Mitvormund seiner Kinder. 1838 wurde er als Nachfolger seines Schwagers Johann Hofer Schloßhptm. von Tirol. Seine am 5. 9. 1840 verfaßte Darstellung über die Gefangennahme Andreas Hofers ist der erste authent. Ber. darüber.

W.: Seite über die Gefangennähmung Andreas Hofer Sandwirths in Passeier. Nebst einem Anhang die Familie des Hofers und des Verräthers desselben. Verfaßt von dem gewesenen Landesschützen Hptm. A.I. Veröff. von F. Steiner-Hauenstein, 1909. L.: H. Schmölzer, *Andreas Hofer und seine Kampfgenossen*, 1900; R. Granichstaedten-Czerova, *Andreas Hofers alte Garde*, 1932, S. 278f.; J. Hirn, *Tirols Erhebung im Jahre 1809*, 2. Aufl. 1909, s. Reg.

Illmer Hans, Baumeister. * Fiß (Tirol), 18. 2. 1878; † ebenda, 10. 3. 1936. Ing., 1910 Stadtbaumeister von Hall. Führte den Bau des Elektrizitätswerkes im Halltal, des Krankenhauses, des Gasthauses „Zur Walderbrücke“, des neuen Fried-

hofes und des Kurmittelhauses in Hall durch. Er entwarf auch das Kölnerhaus im Komperdelgebiet. Zeitweise Abg. zum Nationalrat und Landesrat.

W.: Niedergang der ländlichen Baukunst, in: *Innsbrucker Nachrichten* 1906, n. 16; Wintersport und Fremdenverkehr in Tirol, in: *Das Bauen in Stadt und Land von Tirol*, o. J.; Menschen und ihre Lebensweise im „Oberen Gericht“, in: *Tirol, Natur, Kunst, Volk, Leben IV*, 1932, H. 1/2.

L.: *Innsbrucker Ztg.* 1936, n. 59; *Neueste Ztg.* 1936, n. 59 und 61; N. Grass, *Namhafte Haller*, in: *Haller Buch, Schlernschriften* 106, 1953.

Illner Karl, Pilot. * Schatzlar (Žacléř, Böhmen), 14. 7. 1877; † Wien, 6. 8. 1935. Von Beruf Mechaniker; Mitarbeiter I. Etrichs; am 8. 8. 1909 gelang ihm mit der Etrichtaube der erste Flug von 40 m Länge und 4 m Höhe. 1910 legte er als dritter Österreicher die Pilotenprüfung ab und führte mit der weiterentwickelten Etrichtaube den ersten österr. Überlandflug aus, indem er die 40 km lange Strecke von Wr. Neustadt nach Wien in 300 m Höhe in 30 Minuten zurücklegte. 1910 erzielte I. weitere große Erfolge. Er nahm an der Budapester Flugwoche und am Flugmeeting in Wr. Neustadt teil, wo er mit seinen Leistungen die berühmten Flieger Wright, Blériot und Voisin übertraf. Am 10. 10. 1910 gewann I. den von der Gemeinde Wien gestifteten Preis von 20.000 Kronen für den Flieger, der als erster die Strecke Wien–Horn mit Landung in Horn binnen 24 Stunden ausführte (Gedenkstein in Horn). I., später Fluglehrer und k. u. k. Feldpilot, erreichte während des Asperner Flugmeetings den Höhenweltrekord und trug wesentlich zur Hebung des Ansehens des österr. Flugwesens bei. Der berühmte dt. Flieger H. Hirth war einer seiner Schüler. In der Folgezeit wirkte I. als Dir. der Flugzeugwerke Weiser und Sohn.

L.: *R.P.* vom 17. 6. 1913; *Österr. Neue Tagesztg.* vom 7. 8. 1960; H. Löw, *Österr. Pioniere der Luftfahrt*, 1953, S. 118ff., 122; P. Supf, *Das Buch der dt. Fluggeschichte*, Bd. 1, 1956, S. 225, 227, 388.

Ilosvay von Nagy-Ilosva Lajos, Chemiker.

* Dés (Dej, Siebenbürgen), 31. 10. 1851; † Budapest, 30. 9. 1936. Stud. an der Univ. Pest (unter v. Than), 1875 Dr. phil.; arbeitete anschließend bei Bunsen, Baeyer und Berthelot, 1923 o. Prof. für allg. Chemie an der Techn. Hochschule in Budapest, 1914–17 Staatssekretär im Kultus- und Unterrichtsmin., 1916–19 und 1925–28 Vizepräs. der Ung. Akad. d. Wiss., 1928 Mitgl. des Oberhauses. I. arbeitete experimentell vorzüglich auf anorgan. und analyt. Gebiete; durch eine lebhafte